



Tierwelt
4800 Zofingen
062/ 745 94 94
www.tierwelt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 68'970
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 841.011
Abo-Nr.: 841011
Seite: 22
Fläche: 105'559 mm²

Andrea Frommherz: Autorin «Wenn ich eine Pflanze wäre, dann eine Wildrose»

Die Umweltberaterin, Ausbilderin und Heilpädagogin Andrea Frommherz hat mehrere Bücher für Kinder und ihre Eltern verfasst, die dazu einladen, die Natur zu entdecken. Dabei staunt sie oft genauso über die Wunder des Alltags wie die Kinder.

Etwas Wärme, Wasser und Licht – mehr braucht es nicht, damit aus einem leblos erscheinenden Samen neues Leben spriess und eine Pflanze zu dem heranwächst, was sie ausmacht. «Kein anderer Vorgang fesselt mich so sehr wie dieses alltägliche Wunder», sagt Andrea Frommherz. Im Ersterberuf war die 53-Jährige Heilpädagogin und arbeitete mit Menschen mit Behinderungen. «Philosophisch gesehen hat die Arbeit mit ihnen viel mit Samen zu tun», sagt sie. «An beiden Orten fängt man klein an, bevor es dann zum Grossen geht.» In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat Frommherz vier Bücher geschrieben. Sie handeln von Steinen, Kräutern und Bäumen. Oder, wie in ihrem letzten Buch, von Samen und Gemüsen.

Dabei ist ihre Faszination noch gar nicht so alt. Nachdem ihre vorhergehenden drei Bücher offenbar Anklang gefunden hatten, wurde sie vom Verlag angefragt, ob sie vielleicht auch eines über Samen, Gemüse und «Urban gardening» schreiben könnte. «Ich musste erst schauen, welche Beziehung ich zu Samen schaffen kann», sagt die Bielerin. Entgegen kam ihr dabei ihre angeborene Neugier. Sie nahm Kontakt auf zu einer Fachfrau von Pro Specie Rara. Diese erklärte ihr, wie das funktioniert mit den zweijährigen Pflanzen, die im ersten Jahr Kräfte einlagern und im zweiten Blüten und Samen entwickeln. «Da war es um mich geschehen, das hat mich gepackt. Ich hatte mir bis dahin noch gar nie überlegt, wie ein Rüebli, das ja scheinbar gar nicht blüht, Samen produziert.»

Staunen über violetten Kartoffelstock

Frommherz hat das Staunen nicht verlernt.

Das ist wohl auch mit ein Grund dafür, dass sie so gerne mit Kindern unterwegs ist – und die Kinder mit ihr. All ihre Bücher sind nur entstanden, weil Kinder mitgewirkt und mitgestaunt hatten. Sie erinnert sich an den Tag, als auf feuchte Watte gelegte Samen plötzlich aufbrachen und ein winziges Pflänzchen anfang zu spriessen. «Die Augen der Kinder, die fast nicht glauben konnten, dass etwas aus einem Samen spriessen kann, werde ich nicht vergessen.» Ebenso wenig wie die Reaktion, als aus dem abgeschnittenen Stielansatz einer Rande neue Blätter zu spriessen anfangen.

An einem Mittwochnachmittag mit einer Horde Kinder aus der Nachbarschaft entstand ein violetter Kartoffelstock – ohne Lebensmittelfarbstoff, dafür aus einer blauen Kartoffelsorte. An einem anderen Tag war ein Tomaten-Test angesagt. Schauen, fühlen, riechen, schmecken und entdecken, wie sehr sich die Tomaten aus dem Garten von der faden Massenware aus dem Supermarkt unterscheiden.

Dann wiederum stand Herumtollen im Wald oberhalb von Biel auf dem Plan. Es wurde gefeuert, gekocht, ausprobiert und degustiert. So haben auch eine Reihe von Kochrezepten den Weg ins Buch gefunden. «Ich wollte kein Kochbuch schreiben», betont Frommherz, «deswegen gibt es nur Ideen fürs Kochen am Feuer, das lässt viel mehr Platz für Improvisationen.»

Wildrose zwischen Kultur und Natur

Als Mädchen war Andrea Frommherz häufig im Emmental in den Ferien, in einem Häuschen gleich neben einem Bauernhof. Hier waren sie und ihre Familie fast immer draussen, machten Feuer, kletterten auf Bäume und tollten zwischen den Weizengarben herum. «Wer als Kind viel mit der Natur zu tun hat, entwickelt ein starkes Grundvertrauen», meint sie. An den Pflanzen liessen sich die Kreisläufe des Lebens erkennen. Wer diese Grunderfahrungen gemacht hat, kann den



Tierwelt
4800 Zofingen
062/ 745 94 94
www.tierwelt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 68'970
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 841.011
Abo-Nr.: 841011
Seite: 22
Fläche: 105'559 mm²

Anforderungen des Lebens einfacher standhalten.

Als junge Frau lebte sie später während vier Jahren mehr oder weniger als Selbstversorgerin in einem Tessiner Tal, was ihr «extrem gefallen» habe. Zugleich allerdings freute sie sich auch wieder auf die Stadt, auf die Kultur, auf den Trubel, auf die Menschen. «Wäre ich eine Pflanze, so wäre ich eine Wildrose», sagt sie deshalb schmunzelnd. Denn eine Wildrose gehöre sowohl zur Natur wie auch zur Kultur, sie stehe gewissermassen auf der Grenze und strecke ihre Wurzeln mal hierhin, mal dorthin. Denn kaum war sie, die Grenzgängerin, nach ihren Tessiner Jahren wieder zurück in der Stadt, sehnte sie sich erneut nach der Abgeschiedenheit des Bergtals.

Im Tessin war es auch, wo sie ihren ersten Kräutergarten anlegte. «Ich habe Kräuter gepflanzt und plötzlich gemerkt: Von dieser Pflanze wachsen ja massenhaft rund um mein Gärtlein!» So kam sie auf die Idee zu ihrem ersten Buch: «Kinderwerkstatt Zauberkräuter». Bei all ihren Büchern entsteht das Konzept erst nach und nach. «Manche Leute machen erst ein Konzept, wenn sie ein Buch schreiben. Ich hingegen gehe intuitiv vor», sagt sie. Sie ist ja auch keine Gärtnerin oder Biologin, die ein systematisch aufgebautes Fachbuch schreibt. «Ich brauche deswegen stets ein Fachlektorat.» Doch sie kann gut erklären, weil sie beschreibt, was sich im Wald oder im Garten abspielt, wenn sie mit Kin-

dern, Jugendlichen und Erwachsenen mit allen Sinnen experimentiert und forscht.

Grund zum Staunen

Mag sein, dass bei Andrea Frommherz ein Stück Sehnsucht nach der heilen Welt mitschwingt. Allerdings ist sie keine Öko-Fundamentalistin und sucht auch nicht nach einem romantisch-utopischen Schlaraffenland. Vielmehr will sie zu einer sorgsam Beziehung zur Umwelt anregen. Deswegen kommen in ihrem neuesten Buch auch ein paar politische Statements vor. So weist sie etwa auf die Lebensmittelverschwendung oder die Macht der Samenmultis hin, die mit ihren F1-Hybridensamen verhindern, dass die Menschen ihr eigenes Saatgut ernten können.

Ihr Geld verdient Andrea Frommherz nicht mit Büchern, sondern als Geschäftsleiterin des frac Biel, das Frauen in Fragen rund um die Arbeit berät. Daneben berät sie Erwachsene in Krisen- oder Umbruchsituationen. Wobei Beratung eigentlich das falsche Wort ist: Sie leitet dazu an, den eigenen Weg auf eigene Weise zu finden. Dazu nutzt sie die Natur. Ein verdorrter Ast, eine dichte Hecke oder ein schmaler Pfad können Symbole für die eigene Lebenssituation sein und helfen, die innere Hecke zu durchdringen, den eigenen Pfad zu finden oder einen dürr geworden Lebensbereich fallen zu lassen.

Dann entwickelt sich etwas wie aus einem Samen, fängt klein an, bevor es dann zum Grossen geht. Und Andrea Frommherz hat Grund zum Staunen.

Thomas Uhland

Datum: 13.08.2015

Tierwelt



A T VERLAG

Tierwelt
4800 Zofingen
062/ 745 94 94
www.tierwelt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 68'970
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 841.011
Abo-Nr.: 841011
Seite: 22
Fläche: 105'559 mm²



Andrea Frommherz ist von der Natur fasziniert.



Andrea Frommherz:
«Naturwerkstatt Samen
und Gemüse»,
gebunden, AT Verlag,
ISBN 978-3-03800-789-0,
ca. Fr. 30.–

ARGUS 
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 58762575
Ausschnitt Seite: 3/3